

Vorlesewettbewerb 2017

„Bücher lesen heißt, wandern gehen in ferne Welten, aus den Stuben, über die Sterne“ – Jean Paul

In ferne Welten wurden auch die Jury und die Zuhörer des diesjährigen Vorlesewettbewerbs entführt. Für acht Schüler der Klassenstufe sechs hieß es am 5.12.2017 Stimme ölen, Aufregung bändigen und die Jury von den eigenen Lesekünsten zu überzeugen.

Die Teilnehmer Michelle Voigtmann und Sophia Schwesinger aus der Klasse 6a sowie Joelle Forbrig und Chayenne Fichtner aus der Klasse 6b hatten sich bereits im Klassenentscheid gegen ihre Mitschüler durchgesetzt. In der Klasse 6c waren Inga Langner und Marie Hölig die Favoriten. Dass nicht nur Mädchen talentierte Vorleser sind, zeigte Johannes Leistner aus der Klasse 6d. Er trat zusammen mit Tabea Ebert, ebenfalls aus der Klasse 6d, beim Schulentscheid an.

Doch bevor dies soweit war, hieß es für die Klassensieger: Vorbereitung ist alles! Die Schüler hatten zunächst die Qual der Wahl, sie mussten sich für eines ihrer Lieblingsbücher entscheiden und eine Textstelle von drei Minuten vorbereiten.

Am 5.12.2017 war es dann endlich soweit und die Schüler durften ihr Können vor den kritischen Ohren der Jury unter Beweis stellen. Neben den Deutschlehrern der sechsten Klassen – Frau Günnel, Herr Rapp, Frau Haucke und Frau Blei – war auch das Urteilsvermögen von Maya Kraus, der Siegerin aus dem Vorjahr, gefragt. Auch Frau Strobel vom Buchservice Strobel stellte sich dankenswerterweise wieder als Jurymitglied zu Verfügung.

Freudige Aufregung erfüllte die Luft in der Bibliothek an diesem Morgen. Bei der Wahl der Bücher zeigten unsere Sechstklässler viel Kreativität. So gelang es ihnen, die Zuhörer in die Fantasiewelt der „Warrior Cats“(Erin Hunter) oder „Drachenreiter“(Cornelia Funke) zu entführen. Neben dem beliebten Genre des Fantasyromans wurde aber auch aus Kinderbuchklassikern wie „Ostwind“(Carola Wimmer) vorgelesen.

Wie gut die Schüler in der Lage waren, der Jury die Stimmung ihres Textes zu vermitteln, war nur ein Bewertungskriterium. Auch die Textauswahl sowie die Lesetechnik waren entscheidend. Nach dem Vorlesen des selbstgewählten Textausschnitts mussten die Teilnehmer noch einen ihnen unbekannten Text vortragen.

Im Wettbewerb gab es zwei klare Favoriten, Joelle Forbrig lieferte sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit ihrem Mitstreiter Johannes Leistner. Schlussendlich konnte sich Joelle durchsetzen und überzeugte die Jury von ihrer sehr guten Leseleistung. Sie darf unsere Schule schon bald im Regionalausscheid würdig vertreten. Aber auch für die anderen Teilnehmer gab es keinen Grund enttäuscht zu sein. Jeder durfte das Buch „Die Kurzhosengang“ (Zoran Drvenkar) als Sachpreis sowie eine Urkunde mit nach Hause nehmen.

A. Blei
im Namen der Deutschlehrer der Klassenstufe 6

